1. Tag Warum sollte man sich bei einer Flusskreuzfahrt auf der Donau mit weniger zufrieden geben, als einem spektakulären Reisebeginn? Einschiffung. Der Starthafen Passau wurde für „Leinen los-für-die-Donau-Kreuzfahrt“- Ort auserkoren. Für Flusskreuzfahrt-Neulinge wie uns, kann hier eine neue Leidenschaft beginnen. Denn die Donau ist quasi dazu prädestiniert, dass man sich als Flusskreuzfahrt-Neuling sich in diese Reise-Art verliebt. Wir sind jedenfalls schockverliebt nach unserem ersten Mal und hoffen, dass dies der Start einer wunderbaren Flusskreuzfahrtserie sein wird. Schon kurz nach dem Ablegen in Passau macht sich das Schiff auf, eine traumhafte Kreuzfahrtpassage uns zwei neuen Passagieren zu bieten.

Acht Tage werden wir mit dem Flusskreuzfahrtschiff - der „MS AMADEUS RHAPSODY“ - über die Donau fahren, wir erzählen alles über die Highlights auf dem Streckenverlauf. Ob unsere Erwartungen für den weiteren Reiseverlauf zu hoch sein werden?

2.Tag Drei Länder, drei Hauptstädte und als „Erstes“: Willkommen in der Wachau. Das Schiff zieht an diversen Obstanbauten und Weinbergen vorbei, die sich in der frühmorgendlichen Sonne aalen. Der Ausflugsbus erwartet uns am Schiffsanleger und Startpunkt Spitz. Zunächst führt uns der Weg nach Dürnstein. Und dort folgt eine 1-stündige Besichtigung der Altstadt. Anschließend fahren wir nach Krems.

Ein geführter Stadtrundgang und ein wenig Zeit zur freien Verfügung runden den Tag ab. Es geht zurück

an Bord unseres Schiffes. Und das Schiff nimmt Fahrt in Richtung Ungarn auf. Auch wir Beide liegen kurz danach mit neuen, wunderbaren Reiseeindrücken gesegnet in unserer Kabine.

Früh zu Bett gehen lohnt sich an diesem Abend noch mehr als sonst, denn am nächsten Tag steht nach der Frühstückszeit das nächste Fahrt-Highlight an.

Wir öffnen unsere Augen um 7:36 Uhr. Geweckt werden wir durch eine Stimme auf dem Gang durch die Schiffslautsprecher. Wir schlüpfen noch müde, aber motiviert aus den Federn und öffnen unseren Vorhang. Gerade passiert das Schiff eine Brücke.

Was uns auf dieser Strecke erwartet. Uns begleitet eine perfekte landschaftliche Donau-Kulisse. Es ist ein friedlicher Gleichklang, wir sitzen an diesem Vormittag auf dem Oberdeck und genießen die Ruhe des Sommertages und die vorbeiziehende Landschaft - Die Donau zeigt/bietet einfach einmal was sie kann. Unser Blick lassen wir von der

Ferne ans nahe gelegene Ufer gleiten, das Ufer teils wild bewachsen und dann wieder ganz kahl quasi Sandbankstyle. dass die vereinzelt stehenden Häuser in der Szenerie wie das Zuhause von Figuren eines Setzkastens wirken ist unser Eindruck. Dann wüssten wir auch, dass uns bei über 35 Grad wohl keinen besseren

Ort vorstellen könnten, als ein Stopp an einem heimischen Fluss-Strand um dieses traumhafte Badeflair zu genießen. Nun ja, die Crew spannt die Sonnensegel und wir haben sogar Glück und bekommen Schatten gespendet. Es verschafft uns damit aber auch die Gewissheit, dass wohl keine weitere niedrige Brücke droht. Um Teile zu verlieren.

3. Tag Um die Mittagszeit erreichen wir Budapest. Am Schiffsanleger steht unser Bus mit örtlicher Reiseleitung schon bereit. Budapest: der Flusskreuzfahrertraum. Schließlich, vor dem Anlegen in Budapest, spürt man das weitreichende Einzugsgebiet einer Großstadt - Eigentlich die Orte Buda und Pest. Bei der Stadtrundfahrt und einem kleinen Spaziergang zeigt sich eine große Anzahl an Sehenswürdigkeiten. Die Zeit geht sehr schnell vorbei und es geht zurück an die Schiffsanlegestelle. Am Abend gibt es eine Lichterfahrt und Budapest zeigt sich wunderschön beleuchtet.

4. Tag Als wir am nächsten Morgen aufwachen, lassen wir unser liebgewonnenes Frühstücksritual natürlich nicht ausfallen. Wir sind schon beim Anleger und einem Stopp am Donauknie in Szentendre-Esztergom. Ein Learning daraus für uns als Flusskreuzfahrerneuling: Selbst, wenn man Individualbesichtigungen der Kreuzfahrt-Stopps schätzt, kann es sich lohnen, weitere Ausflugspräsentation anzusehen. Verrückterweise war Esztergom sogar einst die Landeshauptstadt Ungarns. Dank der Hauptsehenswürdigkeit, der Basilika, und …, ist die Stadt auch heute ein Besuchermagnet. Am Abend nimmt die „MS AMADEUS RHAPSODY“ Kurs auf die Slowakei.

5.Tag In Bratislava angekommen. Die Slowakei und ihre Hauptstadt Bratislava passieren wir, als wir schon - quasi bettfertig - in den Federn liegen. Mit einem geführten Stadtrundgang sehen wir auch in Bratislava die vielen Sehenswürdigkeiten dieser Stadt. Und am Nachmittag geht es nach Hainburg zum Schloss Hof dort wird alles mit einer Führung vorgestellt. Am Abend setzt sich die Schiffsreise nach Wien fort.

Die weitere Fahrt ist ähnlich entspannt wie an den Vortagen. Mit Cocktails bei „Live Musik“ genießen wir in der Lounge die Verfärbung des abendlichen Himmels. Wir auf dem Schiff mustern uns gegenseitig mit einem Lächeln und mit dem gleichen Lächeln schippert die „MS AMADEUS RHAPSODY“ weiter, begleitet von der Fröhlichkeit eines Sommertages. Auch wir Beiden und liegen kurz danach mit neuen, wunderbaren Reiseeindrücken gesegnet in unserer Kabine. Früh zu Bett gehen lohnt sich an diesem Abend noch mehr als sonst, denn am nächsten Tag steht nach der Frühstückszeit das nächste Highlight an.

6. Tag Zukünftig, wenn uns jemand etwas von der Donau erzählt, werde wir einen unvergleichlichen Glanz in den Augen haben und uns voller Strahlen an unsere Flusskreuzfahrt auf der Donau erinnern. Dabei ist ein wichtiger und wunderschöner Stopp, der Besuch der österreichischen Hauptstadt Wien. Eine Stadtrundfahrt ist angesagt, mit einer Führung durch Wien schlendern und ein paar liebe Ecken zu zeigen! Und dann ist Freizeit in Wien. In diesem Zeitfenster kann ein Städtebesuch nicht mehr als ein oberflächliches kennen lernen sein. Wenn man Wien nicht kennt, ist es schön, wenn man zuerst ein Gefühl und Verständnis für die Stadt entwickelt.

7. Tag Das Städtchen Melk in Österreich schließt die Fahrt durch die Wachau quasi ab. Im Nachgang gefallen uns die Bilder von dort besonders gut. Mit einer fachkundigen Führung bekommen wir viel Wissenswertes über das Benediktinerstift erzählt. Und allein deshalb „Stopp“ auf der Flusskreuzfahrt. Am Mittag verlassen wir die Wachau in Richtung Passau. An Bord entspannen wir uns und freuen uns auf den Abend mit einem eleganten Captains- Dinner. Leider! Abschiedsbote: Der perfekte Zeitpunkt zum Kofferpacken und irgendwann muss der Koffer ja gepackt werden.

8.Tag Ausschiffung und Heimreise mit unserem Bus.

Fazit: Um ein Reiseselbstverständnis zu schaffen, bei dem wir uns fragen müssen, verraten wir worum es in diesem Beitrag genau geht. Acht Tage mit dem Flusskreuzfahrtschiff – MS AMADEUS RHAPSODY - über die Donau gefahren, wir erzählen nicht alles über die Highlights auf dem Streckenverlauf, unsere Eindrücke vom Schiff und darüber, was man in den Städten und … erleben kann. Es wäre gar zu ausufernd. Aber das Internet bietet bis ins letzte Detail Stoff um unseren Beitrag im gesamten als abgeschlossen vorzustellen. Wir sagen: Eine tolle Reise und es war ein Donau-Walzer in Perfektion